

## *Jahresbericht 1988/89*

Zunächst erst wieder die Mitgliedszahlen:

Unsere Schützenbruderschaft hat zur Zeit 511 Mitglieder. Das fünfhundertste Mitglied konnte während der Schützenfesttage aufgenommen werden. Der Mitgliederzuwachs beträgt somit seit der letzten Generalversammlung 32 Personen.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 15 Vorstandssitzungen. An zwei Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil.

Nun das vergangene Jahr in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung fand statt am 18.3.1988.

Wie bereits auf dieser Generalversammlung mitgeteilt, müssen wir unseren Schützenplatz wechseln. Somit galten einige Gespräche in den Vorstandssitzungen diesem Thema und mit mehreren Arbeitseinsätzen konnte bereits Beachtliches auf dem neuen Schützenplatz erstellt werden, wie z.B. die Anpflanzungen, Neueinsaat, Fundamente, Strom- und Wasseranschlüsse, die Auffahrten usw. Auch hier nochmals allen Helfern ein herzliches Dankeschön. Mehr zu diesem Thema gleich unter Punkt Verschiedenes.

Am 24.4 nahmen einige Schützenbrüder gemeinsam mit den Jungschützen am Bezirksjungschützentag in Stukenbrock teil. Leider waren es jedoch fast mehr Schützen als Jungschützen unserer Bruderschaft.

Der Ausmarsch zum Hofe Brockmeier fand am 7.5. statt und wurde wieder von der Schießsportabteilung organisiert. Die Beteiligung war gut.

Den Schützenfestumzug in Westenholz am 23.5. bereicherten wir durch ein starkes Aufgebot. Unser Königspaar mit Hofstaat sowie eine Abordnung der Schützen besuchten das Fest des Dienstagabends.

Wie bereits in den Jahren zuvor nahmen wir auch im vergangenen Jahr wieder gemeinsam an der Fronleichnamsprozession am 2.6. teil.

Ein weiterer fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm ist auch ein gemütlicher Nachmittag mit unseren Senioren. Dieser fand am 5.6. statt und war gut besucht. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Erwin Ogasa.

Die Termine im Mai und Juni liegen bekanntlich dicht hintereinander. Es folgte bereits am 12.6. die Teilnahme am Schützenfest in Delbrück. Auch hier waren wir wieder stark vertreten und des montags waren unser Königspaar mit Hofstaat gern gesehene Gäste.

Beim Pfarrfest am 18. und 19. Juni hatte die Schützenbruderschaft wieder den Getränkeverkauf übernommen und trug somit zum Erlös für unser Pfarrheim bei.

Weitere Termine:

40-jähriges Jubelfest der Frauengemeinschaft, wozu von uns ein Präsent überreicht wurde; sowie die Einweihungsfeier des Tennisclubs zur Erweiterung der Tennisplätze, wo wir u.a. an dem Tennisturnier für Hobbyspieler teilnahmen.

Am 9.7. mußten wir uns von unserem Präses Pastor Schwider verabschieden, da er nach Blankenau versetzt wurde. Von unserer Bruderschaft erhielt er ein Buchgeschenk.

Der nächste Termin war dann unser eigenes Schützenfest vom 6.-8.8. Begonnen wurde das Fest wieder mit dem gemeinsamen Gottesdienst. Bei diesem Gottesdienst wurde auch gleichzeitig der Vikar unserer Gemeinde, Pastor Georg Laube, in sein Amt eingeführt. Nach dem Abholen des Oberst Walter Brink und des Königspaares Bernhard und Margret Schnittker mit dem Hofstaat von der festlich geschmückten Residenz, nachdem uns der Wachsoldat Einlaß gewährt hatte, gedachten wir am Ehrenmal der Verstorbenen unserer Bruderschaft. Die Ansprache hierzu hielt unser Oberst. Im Festzelt war dann des abends, unter den Klängen der Musikfreunde Westenholz, Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen.

Des sonntags konnte Oberst Walter Brink zum Festumzug mit unseren eigenen Schützen starke Abordnungen der Schützenbruderschaft Delbrück, der Soldatenkameradschaft Lippling und des Heimatschutzvereins Westenholz sowie neben den bekannten Musikern auch den Spielmannszug aus Hörste begrüßen. Beim Jungschützenvogelschießen errang Werner Knapp, Rietberger Str., mit dem 226. Schuß die Königswürde. Prinzen wurden: Krone Dietmar Brake, Zepter Manfred Keimeier und Apfel Ralf Freitag.

Am Schützenfrühstück des montags nahmen wieder zahlreiche Gäste vom Diözesan- und Bezirksverband sowie aus Politik und Wirtschaft teil. Während des Frühstücks konnten 10 Schützen für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Das Silberne Verdienstkreuz erhielten: Erwin Ogasa, Ralf Reußner und Hermann Schröder. Den Hohen Bruderschaftsorden erhielten aus der Hand des Bezirksbundesmeisters der Brudermeister Wilhelm Hamschmidt, der stellvertretende Brudermeister Ludwig Steppeler und der Schriftführer Franz-Josef Hökenschnieder.

Nach einem fairen, kurzen Kampf unter der Vogelstange, es wurden nur 138 Schuß benötigt, errang Dieter Heinrichsmeier die Königswürde. Zur Königin erkor er sich seine Ehefrau Magdalena. Sie gehen als Dieter I. und Magdalena I. in die Geschichte unserer Bruderschaft ein. Die Prinzenwürde errangen: Krone Edmund Kassenbrock, Zepter Antonius Rübbelke, Apfel Günter Ogasa und Faß Meinolf Oesselke.

Die Stimmung des abends beim Festball, an dem die Hofstaate aus Delbrück und Westenholz sowie u.a. Freunde und Bekannte des Königspaares teilnahmen, sowie auch der gute Besuch auswärtiger Gäste und vor allem auch der Schöninger Bevölkerung, ob jung, ob alt, an allen drei Tagen, lassen wieder auf einen ansprechenden Festverlauf schließen.

Festwirt war im vergangenen Jahr die Familie Schnittker und die Küche lag in den bewährten Händen der Familie Schulte. Auch das Mittagessen am Montag hatte wieder guten Anklang gefunden.

Dank aber nochmals an alle Schützen sowie alle Musiker für das aktive Mitfeiern.

Am 15.8. besuchte eine Abordnung das Schützenfest in Rietberg und am 28.8. nahmen wir wieder stark am Festumzug in Lippling anlässlich des Kameradschaftsfestes teil.

Das Kinderfest fand am 11.9. gemeinsam mit dem Sportverein auf dem Tennisplatz statt. Hierzu konnten wir den Zauberer Manni aus Westenholz gewinnen, der sehr guten Anklang fand. Ansonsten kann man wohl mit dem Verlauf des Festes nicht zufrieden sein und es müssen hier grundlegende Änderungen vorgenommen werden.

Der nächste Termin war dann unser Patronatsfest am 9. Oktober. Der Diözesanpräses hatte leider kurzfristig absagen müssen. Trotzdem konnten wir mit Prof. Dr. Kösters noch einen sehr guten Referenten gewinnen. Er sprach vor ca. 100 Teilnehmern zum Thema „Sind Christen bessere Menschen?“.

Am 13.11. gedachten wir aus Anlaß des Volkstrauertages der Vermißten und Gefallenen der Kriege. Die Ansprache an diesem Vormittag hielt Pastor Laube.

Den Abschluß des Jahres 1988 bildete dann der Bezirkstag in Elsen am 26.11.88. An diesem Bezirkstag nahmen 20 Mitglieder unserer Bruderschaft teil. Das Referat an diesem Tag hielt Prälat Franz Hochstein zum Thema „Situation der Kirche in heutiger Zeit“.

Wie könnte man ein neues Jahr besser beginnen als mit einem sehr gemütlichen Winterfest, welches wir am 21.1. im Saal Lütkevitte feierten. Verdiente Schützen konnten an diesem Abend ausgezeichnet bzw. befördert werden. Außerdem wurden die ausgeschossenen Pokale an die erfolgreichen Schützen übergeben. Zum Tanz bis in den frühen Morgen spielte wieder die Jugend-Big-Band der Blaskapelle Schöning.

Beim Gemeindekarneval am 4.2. hatte die Schützenbruderschaft wieder den Getränkeverkauf übernommen.

Unsere Bruderschaft war in diesem Jahr auch Ausrichter der Obristentagung der Stadt Delbrück, welche am 17.2. auf dem Schießstand bzw. im Pfarrheim stattfand.

Bei dem an diesem Abend zuerst durchgeführten Pokalschießen belegten wir den 3. Platz. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, da unser König beim Bezirkskönigsschießen ebenfalls einen 3. Platz belegte; jedoch waren bei Platz 1 - 3 die Ringzahlen gleich und erst in er feineren Auswertung mußte unser König auf den 3. Platz weichen und konnte somit leider nicht den Titel eines Bezirkskönigs mit nach Hause nehmen.

Das Hauptgesprächsthema bei der Oberistentagung galt unserem Nachwuchs, unseren Jungschützen. Hierzu konnten wir als Referenten den Diözesanjungschützenmeister Wilfried Lücke und den Bezirksjungschützenmeister Karl Josef Gerling begrüßen.

Liebe Königinnen, liebe Schützenbrüder,  
wie wir an Hand dieses Berichts feststellen konnten, ist eine Schützenbruderschaft nicht nur Veranstalter des jährlichen Schützenfestes, sondern eine lebendige Gemeinschaft während des ganzen Jahres. Es konnte immerhin von 21 Veranstaltungen und 15 offiziellen Vorstandssitzungen berichtet werden. Die sonstigen Einsätze, im letzten Jahr vor allem auch auf unserem neuen Schützenplatz, sind hier noch nicht mitgezählt.

Allen nochmals ein besonderes Wort des Dankes und wiederum gleichzeitig die Bitte „Macht weiter so!“.

Franz-Josef Hökenschnieder  
- Schriftführer -